

Feuerzeuggas-Attacke im ICE: Bundespolizei ermittelt in Fulda!

Ein 34-jähriger sprühte Feuerzeuggas im ICE, verletzte
Zugbegleiterinnen und wurde von der Bundespolizei in
Fulda festgenommen.

Fulda, Deutschland - Ein dramatischer Vorfall am Fuldaer
Bahnhof! Am Samstag, dem 1. März, veranlasste ein 34-jähriger
ohnsitzloser Mann die Bundespolizei zu einem schnellen
Einsatz. Der Unbekannte reiste ohne gültiges Ticket im ICE 933
von Erfurt nach Frankfurt am Main und sprühte bei der
Fahrscheinkontrolle Feuerzeuggas in der ersten Klasse umher.
Dies führte zu Atembeschwerden bei zwei Zugbegleiterinnen,
die daraufhin sofort die Polizei alarmierten.

Die Bundespolizei Fulda reagierte schnell und nahm den Mann
beim nächsten Halt fest. Ihm wird nun gefährliche
Körperverletzung vorgeworfen, und die Ermittlungen laufen
bereits. Nach den polizeilichen Maßnahmen wurde er wieder
entlassen, bleibt aber ein zentraler Punkt in dieser
schockierenden Geschichte. Zeugen und mögliche Geschädigte
des Vorfalls werden gebeten, sich umgehend bei der
Bundespolizei zu melden!

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ort	Fulda, Deutschland
Verletzte	2
Festnahmen	1

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de